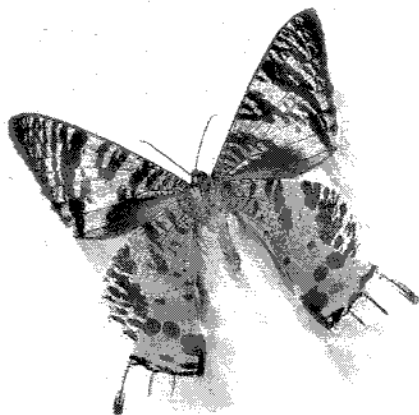


# Gemeinde Brief

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde, Berlin-Oberschöneeweide, Deulstraße

APRIL 2017



Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten?  
Er ist nicht hier, er ist auferstanden.

Lukas 24,5-6

## Gedanken zum Monatsspruch

**A**m ersten Tag der Woche machten sich die Frauen mit wohlriechenden Ölen und Salben auf zum Grab. Ihr Gang ist ruhig und andächtig, im Innersten sitzt der Schrecken jedoch noch tief. Wen besuchen sie da eigentlich? Jesus, den verkündigten Messias, den Friedefürst, Wundervollbringer und Krankenheiler? Oder Jesus, den gescheiterten »Judenkönig«, wie ihn die Römer spöttisch nannten, der zu viel und zu laut seine blasphemischen Worte predigte und dafür nun die Rechnung erhalten hatte?

Je näher sie dem Grab kamen, desto sinnloser und unwirklicher wirkten die letzten Monate: Stürme stillen, Brot vermehren, auf dem Wasser gehen und Kranke heilen war für ihn alles kein Problem. Die unendlichen Erwartungen und Hoffnungen in diesen Mann und sein Reich des Friedens waren doch gut begründet, doch jetzt kam sein Tod so schnell und hart, dass es ihnen den Boden unter den Füßen wegzog. Mit dem Tod enden schmerzhaft alle Hoffnungen und Erwartungen. Ein Toter bringt keinen Frieden, vollbringt keine Wunder und heilt keine Kranken. Das erwartete Friedensreich bleibt aus. Sie wollten den verkündigten König salben, nun salben sie einen kalten Leichnam.

Am Grab angekommen fanden sie jedoch keinen Leichnam. In die Ratlosigkeit sprechen »zwei Männer in glänzenden Kleidern« die Worte dieser Monatsandacht und erweitern dadurch die bereits zahlreichen Titel Jesu um einen Weiteren: Jesus lebt, er ist der Auferstandene!

Der Titel des Auferstandenen ändert nun alles. Weil dieser Titel wahr ist, sind auf einmal wieder alle anderen Titel wahr: Der

Auferstandene ist ein Friedensstifter, Wundervollbringer und Krankenheiler.

Alle Erwartungen und Hoffnungen, die vor

seinem Tod galten, gelten nun wieder, erweitert durch den Faktor Ewigkeit. Ewiger Frieden, ewiger König, ewiges Leben. Dabei zeigt sich die Andersartigkeit des Reiches Gottes gerade darin, dass ausgerechnet der Tod, der eigentlich für das absolute Ende steht, nun das ewige Leben einleitet. Die Frauen und Jünger hatten etwas ganz Anderes erwartet. Ihr Blick war auf das Weltliche gerichtet: Sie sahen das Ende, nicht den Neuanfang! Die Jünger verstanden es erst, nachdem sich Jesus ihnen zeigte. Als er wieder fort ging hatte sich etwas in ihnen verändert. Der Glaube an Jesu Lebendigkeit trieb die Jünger aus ihren Häusern in die Welt, um die frohe Botschaft zu verkünden. Dort sahen ihre Augen erneut Tod, Gewalt, Hass und sicher auch Enttäuschungen. Doch anstatt aufzugeben war ihr Blick diesmal auf den Lebendigen gerichtet. Sie wussten nun, wo sie ihn suchen mussten.

Der Blick in die Welt kann oft enttäuschen. Tod, Gewalt und Hass nagen an dem Glauben an ein gutes Ende. Doch allem Augenschein zum Trotz glauben wir an einen lebendigen Gott, dessen ewiges Friedensreich im Kommen ist.

Markus Höfler,  
Wissenschaftlicher Mitarbeiter  
und Rektoratsassistent

Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier, er ist auferstanden.

Lukas 24, 5-6

## Geburtstag haben im April

Siehe letzte Seite

Wir gratulieren allen herzlich, die in diesen Monaten Geburtstag feiern und wünschen euch Gottes Segen für das neue Lebensjahr. Gott begleite euch und schenke euch viele gute Erfahrungen.

## Bundesbeitrag

Der Bundesbeitrag 2017 beträgt 58 € und der Landesverbands-Beitrag 19 €. Zusammen sind das 77 €, die wir von den Mitgliedern erbitten um sie dann entsprechend weiter zu geben.

## Fürbitte

### Wir denken in unserer Fürbitte an:

- ▶ unsere alten und kranken Geschwister
  - Sabine Barkowski
  - Gerhard Dinse
  - Norbert Fischer
  - Waltraud & Ernst Komp
  - Horst Sauer
  - Siegfried Schmidtman
  - Ingeborg & Gerhard Sobiella
  - Waltraud Wilke

### Wir danken für:

- ▶ Gäste in den Gottesdiensten und Veranstaltungen

## Gemeindeveranstaltungen

**Sonntagsgebet vor dem Gottesdienst**  
**9:40 Uhr im Pastorenbüro**

**Gottesdienst:**  
**Sonntag, 10:00 Uhr**

- 02.04.: Gottesdienst mit *Abendmahl*  
LEITUNG: Gabriele Oertel  
PREDIGT: Pastor Thomas Bliese
- 09.04.: LEITUNG: Naomi Maußer  
PREDIGT: Pastor Thomas Bliese
- 13.04., 19:00 Uhr: Gottesdienst zum  
Gründonnerstag mit Abendmahl  
LEITUNG: Falco Held  
PREDIGT: Pastor Thomas Bliese
- 14.04., 10:00 Uhr: Gottesdienst zum  
Karfreitag  
LEITUNG: Sabine Berndt, Sabine  
Vorwerk und Pastor Thomas Bliese
- 16.04.: Oster-Gottesdienst mit  
*Osterfrühstück*  
PREDIGT: Pastor Thomas Bliese
- 23.04.: LEITUNG: Andreas Beutling  
PREDIGT: Pastor Thomas Bliese
- 30.04.: LEITUNG: Evelyn Beutling  
PREDIGT: Pastor Thomas Bliese

---

### »LAIB und SEELE«

ist eine Möglichkeit für Menschen, die sich als Bedürftige ausweisen können, gegen ein geringes Entgelt Lebensmittel zu erhalten.

Jeden Donnerstag, 16:00–17:30 Uhr im  
Flachbau der Hasselwerderstraße 22a.

## Besondere Veranstaltungen

Kiez-Frühstück am Dienstag, 04.04.,  
um 10:00 Uhr in der Evangelisch-  
methodistischen Friedenskirche.

Am Mittwoch, 05.04., laden wir um  
18:00 Uhr zum **Gebetskreis** und um  
19:00 Uhr zum **Bibelgespräch** ein.

**Frühjahrsputz** am Samstag, 08.04., um  
09:00 Uhr in unserem Gemeindehaus.

**Ladies' Tea** am Mittwoch, 26.04., um  
18:30 Uhr im »Zwischenstop«. Kreativ-  
angebot: »Aus Jeans mach' neu«.

Am Mittwoch, 26.04., findet um 18:30 Uhr  
ein »**Abend mit Luther** – Freiheit des  
Gewissens« statt.

---

### Diskussion ums Abendmahl

Im März trafen sich die  
Abendmahlsdiakone mit Thomas Bliese,  
um über unsere derzeitige Praxis des  
Abendmahls ins Gespräch zu kommen. Die  
Einstiegsfrage lautete: Welches Bild entsteht  
in dir, wenn du an das Abendmahl denkst?

Die Antworten fielen sehr unterschiedlich  
aus: Gemeinschaft und Besinnung prägen  
unser Abendmahl. Viele wünschen sich aber  
auch mehr von einem Befreiungs- und  
Freudenfest, welches durch das Abendmahl  
ausgedrückt wird. Ein uns allen geläufiges  
Bild ist wohl die Darstellung von Jesus, wie er  
mit seinen Jüngern am Tisch sitzt und das  
Abendmahl austeilt.

Abendmahl ist ein Ritual, welches mit bestimmten Worten (Deutungsworte für Brot und Wein), Gebeten (Dankgebet und Fürbitte) und Handlungen (Austeilen von Brot und Kelch) verbunden ist. Das bedeutet auch, dass sich bestimmte Menschen von diesem Vorgang ausgeschlossen fühlen, wenn sie mit dem Ritual nichts anfangen können oder sich nicht angesprochen fühlen.

Eine Diskussion über die Abendmahlsform wie wir sie derzeit in der Gemeinde praktizieren und deren mögliche Veränderung, führt schnell zu emotionalen Parteilagen. Besonders wenn es um die zwei Kernfragen geht: 1. Gemeinschaftskelch oder Einzelkelch? 2. Abendmahl am Platz einnehmen oder Abendmahl vorne empfangen? Hinter den einzelnen Meinungen stehen nicht unbedingt immer Vernunftgründe. Vielmehr lagern hinter den Positionen bestimmte Gefühle der Verbundenheit, welche für die betreffenden Personen durch eine bestimmte Form besonders ausgedrückt werden. Als Baptistengemeinde stehen wir noch dazu in einer Tradition, die sich besonders durch Abgrenzung von den großen Volkskirchen profilierte. So ist bei vielen die Sehnsucht verankert, das Abendmahl möglichst »authentisch« zu feiern und nicht in ein kirchliches Ritual zu verfallen. Für viele gehört dazu unbedingt der Gemeinschaftskelch und eine gemeinschaftliche und besinnliche Atmosphäre, welche sich am besten durch ein Abendmahl am Platz ausdrücke. Andere Personen erleben Gemeinschaft und Besinnung gerade nicht an ihrem Platz sitzend, sondern wenn sie sich auf den Weg nach vorne machen und dann im Kreis mit ihren Geschwistern das Abendmahl nehmen. Für einen Einzelkelch spricht das heute sensiblere

Gesundheits- und Pietätsempfinden im öffentlichen Raum. Auch diese Wahrnehmung gilt es wahr- und ernst zu nehmen.

Wir merken: hier besteht Bedarf an Austausch, Verständnis und gegenseitiger Rücksichtnahme. Wir haben uns vorgenommen, das Abendmahl und seine verschiedenen Formen an geeigneten Stellen wieder mehr ins Gespräch zu bringen. Wir brauchen feste Bestandteile in unserer Gottesdienst- und Abendmahlsform. Deshalb soll es nicht jeden Monat eine neue Form geben. Bevor wir etwas verändern, müssen wir unsere unterschiedlichen Ansichten und Hintergründe noch mehr verstehen. Ab und an dürfen wir uns aber auch gemeinsam auf Neues einlassen.

*Thomas Bliese*

---

## **Offene Hauskreise laden ein.**

Siehe letzte Seite

## Neues aus der Gemeindeleitung

In unserer letzten Sitzung der Gemeindeleitung haben wir uns mal wieder die Arbeitsbereiche der Gemeinde vor Augen geführt und die Verantwortlichkeiten geklärt. Unsere Struktur der Gemeindegemeinschaft ist weit verzweigt und wir haben – Gott sei Dank – viele Mitarbeiter und Gruppenleiter. Damit das noch deutlicher sichtbar wird, arbeiten wir daran, ein neues Organigramm zu erstellen.

Folgende Dienstbereiche und Verantwortliche aus der Gemeindeleitung haben wir derzeit:

- ▶ Öffentlichkeitsarbeit – Christian Beutling, Thomas Vorwerk
- ▶ Gottesdienst & Musik – Thomas Bliese, Falco Held
- ▶ Mission (Diakonie & Evangelisation) – Thomas Bliese
- ▶ Kinder- & Jugendarbeit – Christian Beutling, Heike Schmidtman
- ▶ Kontaktarbeit & Seelsorge – Älteste (Gabi Oertel, Christian Beutling, Thomas Vorwerk, Thomas Bliese) & Ulrike Beyer
- ▶ Organisation & Verwaltung – Ulf Böhl, Thomas Berndt
- ▶ Kleingruppen – Gabi Oertel

Des Weiteren hat uns der Gottesdienst als zentrale Veranstaltung unserer Gemeindegemeinschaft beschäftigt. Wir wollen weiterhin darauf achten und dazu ermutigen, dass wir eine Atmosphäre schaffen, bei der alle in Ruhe im Gottesdienst ankommen können und ihre Beziehung zu Gott gestärkt wird. Dabei sind die Bedürfnisse sehr unterschiedlich: die einen wollen sich unterhalten, andere suchen mehr die innere Besinnung. Hier sollten wir aufeinander

achten und unsere Geschwister in ihrem Anliegen ernst nehmen. Wir vergegenwärtigen uns: Der Gottesdienst beginnt bereits im Foyer. Um auch unsere Gäste noch besser auf unseren Gottesdienst hinzuweisen, ist ein großes Banner mit einer Einladung zum Gottesdienst für die Gemeinde-Außenwand geplant.

Unsere angespannte finanzielle Situation nötigt uns dazu, unsere Ausgaben zu überdenken. Gerade größere Ausgabeposten müssen genau überprüft werden. Reparatur- und Sanierungsmaßnahmen werden wir nur nach ihrer größten Dringlichkeit bewältigen können. Wir bitten die Gemeindeglieder um Gebet und, wo möglich, auch um finanzielle Unterstützung, damit wir auch in Zukunft alle Rechnungen bezahlen können.

*Thomas Bliese*

---

# Notizen

## Informationen aus unserem Bund (BEFG)

### Passionskalender 2017

Viele Menschen aus den BEFG-Gemeinden und darüber hinaus lassen sich seit Aschermittwoch wieder durch tägliche Impulse zum Lesen, Nachdenken und Beten während der Passionszeit bewegen. Das Lesen und auch das Teilen der Texte des Passionskalenders 2017 mit anderen soll, so heißt es im Vorwort der gedruckten Ausgabe, »in den 47 Tagen bis Ostern dazu anregen, die frohe Botschaft des christlichen Glaubens für sich persönlich neu zu entdecken.« Wer kein gedrucktes Exemplar des Kalenders besitzt, kann diese Impulse auch über die Facebook- oder Internetseite des Passionskalenders erhalten.



### Abschluss vom Winterspielplatz

Seit 15 Jahren bietet die EFG Oberschöneweide nun schon den Winterspielplatz an. Und ständig kommen neue Familien. Nach wie vor erfreut sich diese Spielmöglichkeit im Winter größter Beliebtheit. Es ist gerade für junge Familien zu einem Markenzeichen unserer Gemeinde geworden. So haben wir für den Abschluss dieser Saison die Familien eingeladen, sich fotografieren zu lassen. Das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen: Bilder voller Lebensfreude und Freundlichkeit. Zu sehen in einer Sonderausstellung im Gemeindefoyer.

An einem Samstag Mitte März kamen dann interessierte Eltern und Kinder sowie



Gemeindemitglieder zu einem gemütlichen Familienbrunch zusammen. Jeder hat was zum Frühstück mitgebracht. Es wurde gequatscht, gesungen und gespielt. Es war ein ganz wunderbarer Vormittag, der Lust auf mehr machte.

*Thomas Bliese*



## Gruppenveranstaltungen

(Bei allen *nicht* genannten Gruppen bitte an die jeweiligen Verantwortlichen wenden.)

### Chor:

*jeden Mittwoch, 20:00 Uhr*

### Frauengruppe:

*Dienstag, 25.04., 15:00 Uhr*

### Gemeindeleitung:

*Dienstag, 25.04., 20:00 Uhr*

### Mamas & Kids:

*jeden Mittwoch, 10:00–12:00 Uhr*

### Seniorengruppe 55+:

*Freitag, 21.04., 15:00 Uhr; Thema: Gebet –  
Zwiesgespräch mit Gott;  
Referent: Pastor Johannes Rosemann*

### Seniorentreff:

*jeden Donnerstag, 10:00 Uhr*

### Sucht-Selbsthilfe:

*jeden Montag, 19:00 Uhr*

## Vorschau

► 20.05. Fest für Demokratie

offener Spiel-Treff

für alle Kinder  
von 0 bis 2

Mamas  
& Kids

jeden Mittwoch  
10:00 – 12:00 Uhr



Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde  
Deulstr. 15, Berlin-Oberschöneeweide



Den **Gemeindebrief** gibt es auch als Download auf unserer Homepage im öffentlichen Bereich.

Persönliche Daten sind ausgeblendet und nur in der Druckversion sichtbar. Online ist der Gemeindebrief erst etwa eine Woche später als die Druckversion verfügbar.

Im internen Bereich ist die Vollversion (nur mit Anmeldung möglich) vorhanden.

## Impressum

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde  
Berlin-Oberschöneweide (Baptisten) K.d.o.R.,  
Deulstr. 10, 12460 Berlin

Pastor:

Gemeindebüro: ☎ 0 30 06 59

✉ [gemeindepastor@kirche-deulstrasse.de](mailto:gemeindepastor@kirche-deulstrasse.de)

»Check-In«:

☎ 03 01 12 82

Gemeindeführer:

Siehe letzte Seite

Bankverbindung:

Spar- und Kreditbank, Bad Homburg  
(BLZ 500 921 00), Kto.-Nr. 552 208  
IBAN: DE0650092100000552208  
BIC: GENODE31BHZ

Sozialfonds der Gemeinde:

(BLZ 500 921 00), Kto.-Nr. 3700 552 210  
IBAN: DE06500921003700552210  
BIC: GENODE31BHZ

Redaktion:

Siehe letzte Seite

Homepage:

[www.kirche-deulstrasse.org](http://www.kirche-deulstrasse.org)



[www.facebook.com/baptisten.schoeneweide](https://www.facebook.com/baptisten.schoeneweide)

## E-Mail-Adresse für Informationen

Die zentrale E-Mail-Adresse für die  
Weitergabe von Gemeinde-  
Informationen, z. B. Infos für den  
Gemeindebrief, Termine, Adressen,  
Gottesdienste usw. lautet:  
*informationen.kirche@  
kirche-deulstrasse.de.*

Mit ihr erreicht ihr gleichzeitig:

Siehe letzte Seite

Gemeindebrief immer diese neue Adresse.  
Es könnten dort auch Infos für die Home-  
page oder Beamer-Präsentation usw. dabei  
sein. Jeder Empfänger kann dann entschei-  
den, die E-Mail zu löschen, wenn nichts für  
ihn dabei ist.

Wenn der Verteiler aus eurer Sicht  
noch erweitert werden sollte, bitte ich  
um Mitteilung an



Aus Gründen des Datenschutzes  
wird diese Information  
für die Veröffentlichung  
des Gemeindebriefes  
im Internet entfernt.

Diese Informationen  
sind nur in der  
Druckversion  
enthalten.